

US-Wahlen: Zukünftig etwas kontrollierter? - Wirtschaftsweisen in Moll

07.11.2018 | [Folker Hellmeyer](#)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1448 (07.25 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1392 europäischen Geschäftsmarkiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 113.20. In der Folge notiert EURJPY bei 129.60. EUR-CHFoszilliert bei 1.1458.

Laut aktuellen Hochrechnungen gewinnen die Demokraten die Mehrheit im US-Repräsentantenhaus, während die Republikaner die Mehrheit im US-Senat ausbauen. Mit dieser Konstellation wird Präsident Trump in seinen politischen Möglichkeiten eingeschränkt. Die Kontrollfunktion des Kongresses bekommt dadurch ein höheres Gewicht. Insbesondere im Sektor des Haushaltsrechts wird es für Trump voraussichtlich komplizierter. Damit sind die Chancen für mehr fiskalische Stimulanz deutlich verkürzt. Ergo ebnet sich der Ausblick für das BIP-Wachstum tendenziell ein.

Ähnlich wie sein Vorgänger Obama wird Trump in seiner Politik stärker auf "Exekutivgewalt" setzen, um seine politischen Vorstellungen umzusetzen. In der Außenpolitik hat diese neue parlamentarische Konstellation keine nachhaltigen Wirkungen, da die ideologisch verankerten Feindbilder Iran, Russland und China in beiden Parteien präsent sind.

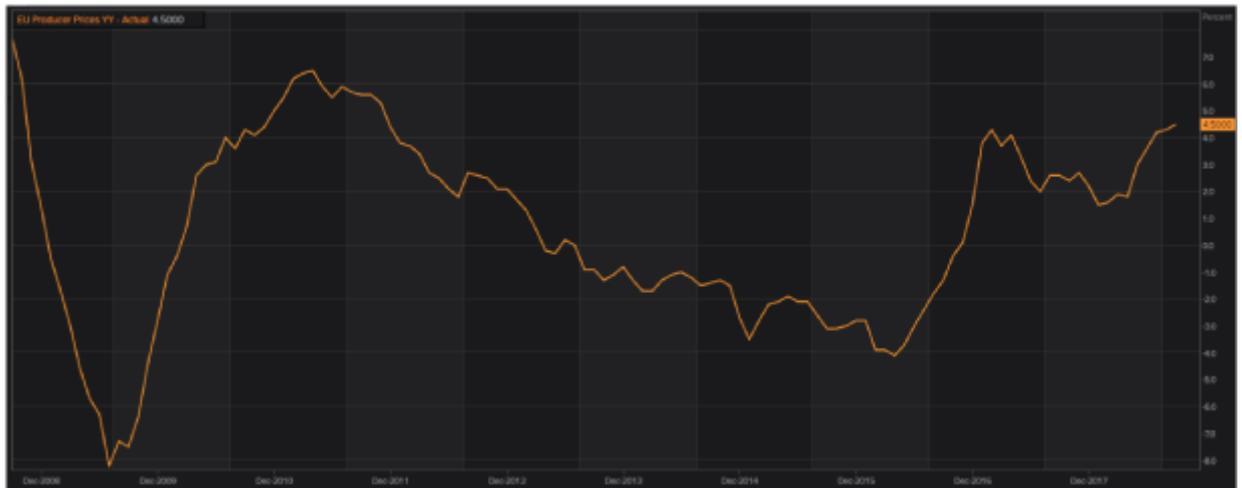
Der Sachverständigenrat (Wirtschaftsweise) hat die BIP-Prognosen laut Medienberichten deutlich gekappt. Die Wirtschaftsweisen starteten mit BIP-Prognosen per 2018/2019 bei 2,3% und 1,8% und landeten jetzt bei 1,6% und 1,5%. Der Hintergrund der Anpassungen liegt laut Sachverständigenrat in den außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, beispielsweise dem Handelsstreit mit den USA oder dem Risiko eines ungeordneten Brexits.

Wir nehmen die Sichtweisen der Wirtschaftsweisen zur Kenntnis und verweisen darauf, dass auch der jetzt prognostizierte Wachstumsclip deutlich über der Potentialwachstumsrate Deutschlands läge. Aktuelle harte Konjunkturdaten ermutigen übrigens eher, als dass sie dieser Prognose Vorschub verleihen.

Daten der Eurozone:

Die finalen Werte der Einkaufsmanagerindices, die von Markit ermittelt wurden, standen gestern zur Veröffentlichung an. Per Berichtsmonat Oktober legte der Index für den Dienstleistungssektor gegenüber dem vorläufigen Wert von 53,3 auf 53,7 Punkte zu (Vormonat 54,7). In der Folge stellte sich der Composite Index auf 53,1 Zähler nach 52,7 Punkten im vorläufigen Wert (Vormonat 54,1). Damit ergab sich im Monatsvergleich ein nennenswerter Dynamikverlust, der aber weniger stark ausfiel als zunächst in den vorläufigen Daten unterstellt.

Die Erzeugerpreise setzten einen inflationären Akzent. Per Berichtsmonat September legten sie im Monatsvergleich um 0,5% (Prognose 0,4%) zu. Im Jahresvergleich stellte sich die Zunahme auf 4,5% (Prognose 4,2%) nach zuvor 4,3% (revidiert von 4,2%). Im Jahresvergleich kam es damit zum stärksten Anstieg seit November 2011.



© Reuters

Die deutschen Betriebe suchen händeringend Mitarbeiter. Im 3. Quartal erreichte die Zahl der offenen Stellen den Rekordwert von 1,24 Millionen laut IAB. Das waren circa 140.000 mehr als im Vorjahr. Auffällig sei die stark gestiegene Personalnachfrage im Verarbeitenden Gewerbe (gut bezahlte Jobs). Nach den starken Auftrageingängen in der Phase August/September legte auch die deutsche Industrieproduktion stark zu.

Per Berichtsmonat September nahm die deutsche Industrieproduktion im Monatsvergleich um 0,2% zu (Prognose 0,1%). Der Vormonatswert wurde von -0,3% auf 0,1% revidiert.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten der Unterstützung bei 1.1290 - 1.1320 neutralisiert den positiven Bias des Euros.

Viel Erfolg!

© Folker Hellmeyer
Chefanalyst der [Solvecon Invest GmbH](#)

Hinweis: Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

Hinweis Redaktion: Herr Hellmeyer ist Referent der diesjährigen [Internationalen Edelmetall- und Rohstoffmesse](#), die am 9. & 10. November 2018 in München stattfindet.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/395249--US-Wahlen--Zukuenftig-etwas-kontrollierter---Wirtschaftsweisen-in-Moll.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).